

Rolf Kühn UNIT

Samstag, 20.05.2017
20.00 – 21:45 Uhr, Maler-Wild-Platz

Modern Jazz

Rolf Kühn: Klarinette
Johannes Fink: Kontrabass
Ronny Graupe: E-Gitarre
Christian Lillinger: Schlagzeug



Foto: Harald Hoffmann

Mit 17 Jahren gilt Rolf Kühn als das Leipziger Wunderkind der Klarinette. In dieser Zeit hört er zum ersten Mal die Musik, die sein weiteres Leben bestimmen sollte: Jazz!

Getrieben von Neugier und Abenteuerlust packt Rolf Kühn mit 26 Jahren seinen Koffer, nimmt die Klarinette und stürzt sich kopfüber in das Haifischbecken des Jazz: New York.

Der junge Mann aus Deutschland spielt mit Legenden wie Chet Baker, Cannonball Adderley, Ben Webster, Coleman Hawkins, Billie Holiday und wird in die Band von Benny Goodman engagiert.

Heute, satte 70 Jahre später, gilt Rolf Kühn als eine Ikone des europäischen Jazz. Ein musikalischer Grenzgänger, der Generationen junger Künstler geprägt hat. Der zu einem der wenigen stilprägenden Solisten auf seinem Instrument geworden ist und dessen Aufnahmen weltweit Gehör gefunden haben.

Der nach dem Ehrenpreis der deutschen Schallplattenkritik (2009), dem ECHO für sein Lebenswerk (2011) gerade für sein MPS-Album „Rolf Kühn Unit: Stereo“ einen weiteren Jazz-ECHO als Instrumentalist des Jahres verliehen bekam und für den trotzdem nur eins zu gelten scheint: der Blick nach vorn.

http://www.rolf-kuehn.de/unit_presse.php

https://www.youtube.com/watch?v=nw_kTzml8PQ